

Allgemeine Geschäftsbedingungen Fachakademie für Finanzdienstleister (FAF)

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Teilnahme an entgeltlichen Kurs- und Seminarangeboten der Fachakademie für Finanzdienstleister.

Bei Buchung eines Kurses (telefonisch, per Fax, E-Mail oder online) steht Ihnen im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes ein gesetzliches Rücktrittsrecht innerhalb einer Frist von 14 Werktagen (Samstag zählt nicht als Werktag), gerechnet ab dem Tag des Vertragsabschlusses, zu, sofern der Kurs oder die Veranstaltung nicht vereinbarungsgemäß bereits innerhalb dieser 14 Werktage ab Vertragsabschluss beginnt. Der Rücktritt muss bei der Fachakademie für Finanzdienstleister schriftlich eingebracht werden.

Sofern die vorhergehende Bestimmung über das gesetzliche Rücktrittsrecht nicht zur Anwendung kommt, ist für den Rücktritt eine Stornogebühr zu bezahlen. Im Fall eines Rücktritts zwischen dem 14. bis einschließlich des letzten Tags vor Kursbeginn fallen 50 % der vereinbarten Kursgebühr und bei Rücktritt am Tag des Kursbeginns 100 % der vereinbarten Kursgebühr an. Im Fall eines Rücktritts bis einschließlich 15 Tage vor Kursbeginn sind jedenfalls keine Stornogebühren zu bezahlen. Der Rücktritt ist erst wirksam, wenn die schriftliche per Post oder per Mail abgesendete Rücktrittserklärung bei der für die Kursanmeldung vorgesehenen Anschrift eingelangt ist oder wenn die schriftliche Rücktrittserklärung bei dieser Anschrift persönlich abgegeben wird. Die Stornogebühr ist mit Wirksamkeit der Rücktrittserklärung fällig und unabhängig von den Rücktrittsgründen und einem allfälligen Verschulden zu bezahlen. Bei der Nennung und Teilnahme einer in die Zielgruppe passenden ErsatzteilnehmerIn, entfällt die jeweilige Stornogebühr.

Sollte ein FAF Kurs ausfallen, kann die Fachakademie für Finanzdienstleister nicht zum Ersatz von Reise-, Übernachtungs- oder anderen Kosten verpflichtet werden noch können jedwellige Ansprüche geltend gemacht werden. Die Fachakademie für Finanzdienstleister ist unbeschadet der gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, vom Schulungsvertrag aus wichtigem Grund zurückzutreten. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn die für den betreffenden Kurs vorgesehene MindestteilnehmerInnenzahl nicht erreicht wird, die für den Kurs vorgesehene Trainer nicht zur Verfügung stehen, höhere Gewalt oder andere unvorhergesehenen Ereignisse eintreten oder der Kurs aus anderen gewichtigen Gründen nicht (mehr) durchgeführt werden kann. In diesem Fall werden die Kursgebühren bzw. der Gutschein refundiert.

Haftung für Wertgegenstände

Die Fachakademie für Finanzdienstleister haftet nicht für den Verlust von persönlichen Gegenständen ihrer KursteilnehmerInnen und Gäste.

Fotos bei Veranstaltungen

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos angefertigt werden und zum Zweck der Dokumentation der Veranstaltung in Print- und elektronischen Medien veröffentlicht werden können.

Zahlungsbedingungen

Die Teilnahmegebühr ist unmittelbar nach Erhalt der Rechnung und noch vor Veranstaltungsbeginn zu überweisen. Als spätester Zahlungstermin gilt der jeweilige Starttermin der Veranstaltung bzw. des Lehrganges. Bei Zahlungsverzug berechnen wir alle tatsächlichen Mahn- und Inkassospesen sowie die banküblichen Zinsen.

Anmeldung

Die Anmeldung zu einem Kurs wird mit der Anmeldebestätigung der FAF für beide Seiten verbindlich. Etwa eine Woche vor Seminarbeginn erhalten die Teilnehmer Vorinformationen betreffend Seminarort, Anreise und genauen Ablauf.

Preise:

Alle angegebenen Seminar- und Lehrgangspreise verstehen sich exklusive Fahrtspesen und ohne Aufenthaltskosten.

Firmeninterne Seminare:

Die Rechnungslegung erfolgt grundsätzlich unmittelbar nach Leistungserbringung. Bei längerfristigen Projekten kann auch eine pauschale Abrechnung in mehreren Teilen erfolgen: bei Projektstart, nach einem Modul und nach Abschluss.

Copyright:

Die im Zuge eines Seminars oder Lehrgangs von uns bereitgestellten Unterlagen sind und bleiben geistiges Eigentum der Fachakademie für Finanzdienstleister und stehen ausschließlich jenen Personen zur persönlichen Verfügung, die an der Veranstaltung teilgenommen haben. Die darüber hinausgehende – auch firmeninterne – Verbreitung und Nutzung dieses Materials ist an unsere vorherige, schriftliche Zustimmung gebunden.

Gerichtsstand:

Für alle im Konsensweg nicht beilegbaren Streitigkeiten gilt das sachlich zuständige Gericht in Wien als Gerichtsstand vereinbart.